

17.04.2026

Basel

🕒 5 Minuten Lesedauer

# Basler Beamte fliegen Kurzdistanzen – trotz Verbot

In einem Radius von 1000 Kilometern müssten Staatsangestellte Zugfahren.  
Bei einem Viertel aller Flüge ist dies nicht der Fall.

von Martin Regenass

---



*Es gibt drei Hauptgründe, weshalb Regierungsräte und Chefbeamtinnen für Kurzstrecken mit dem Flugzeug abheben. Bild: Martin Regenass*

---

## Kurz und knapp

- Seit 2020 müssen Regierungsräte und Kadermitarbeiterinnen der Basler Verwaltung für Dienstreisen innerhalb eines Radius von 1000 Kilometern um Basel den Zug nehmen. Grund dafür ist die Netto-Null-Strategie, die der Kanton Basel-Stadt verfolgt.
- Wollen Staatsangestellte und Regierungsrätinnen anstatt den Zug zu nehmen trotzdem fliegen, müssen sie eine Bewilligung einholen. Diese, so heisst es im Spesenreglement des Kantons, würde nur «restriktiv» erteilt.
- Wie Recherchen zeigen, sind von insgesamt 197 Flügen in den Jahren 2024 und 2025 deren 51 bewilligt worden. Dies obschon sie innerhalb des Radius von 1000 Kilometern liegen und mit dem Zug erreichbar wären.
- Am meisten fliegen Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter des Präsidialdepartements, vor allem in den Abteilungen Kultur und Standortmarketing. Vielflieger in der Regierung ist Präsident Conradin Cramer.

Die Verwaltung des Kantons Basel-Stadt hat hoch gesteckte Ziele: Bis im Jahr 2030 muss sie einen Ausstoss von klimaschädlichen Stoffen von «Netto Null» erreichen. Das heisst,

ab diesem Zeitpunkt dürfen sämtliche Kantonsangestellte keine Treibhausgase mehr wie CO<sub>2</sub> produzieren.

Um dieses Ziel zu realisieren, wird den Staatsangestellten ab 2027 jährlich auch eine Velopauschale für den Arbeitsweg über 150 Franken ausgestellt. Anstatt mit dem Auto sollen sie mit dem Velo zwischen ihrem Wohn- und Arbeitsort pendeln (Prime News [↗ berichtete](#)).

Bereits seit Juli 2020 ist es Regierungsräten, Chefbeamtinnen und Kadermitarbeitern untersagt, für Dienstreisen innerhalb eines Radius von 1'000 Kilometern ab Basel mit dem Flugzeug zu fliegen. Für Strecken innerhalb dieser Distanz müssen sie den Zug nehmen.

Die Bestimmung geht auf einen Vorstoss des Sozialdemokraten Jörg Vitelli zurück, den die Regierung im Spesenreglement umgesetzt hat. Der alt-Grossrat erklärte vor sechs Jahren etwa gegenüber der Basler Zeitung: «Reisen im Zug ist bequemer und einfacher als im Flugzeug».

Müssten mehrere Leute miteinander reisen, könnten sie im Zug die Geschäfte besprechen oder Akten studieren. «Das alles ist im Flugzeug unmöglich», führte Vitelli damals aus.



Basels Regierungspräsident Conradin Cramer übergibt in Wien dem Bürgermeister Michael Ludwig eine Fasnachtslaterne. Bild: Kanton Basel-Stadt

# 51 von knapp 200 Flügen liegen in Zugdistanz

Recherchen von Prime News zeigen nun: längst nicht immer hält sich die Basler Verwaltung an die Vorgabe. Bekanntlich gibt es keine Regeln ohne Ausnahmen, die gemäss Regierung allerdings «restriktiv» zu bewilligen seien.

Eine Ausnahmegewilligung vom Flugverbot erhielt etwa Regierungspräsident Conradin Cramer (LDP) Mitte Januar 2026, als er mit dem Flieger nach Wien und zurückflog. Dies, obschon die österreichische Hauptstadt nur 660 Kilometer von Basel entfernt liegt und ab Zürich täglich auch Nachtzüge zwischen den Destinationen verkehren. Gemäss SBB stösst der Zug 43-mal weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen aus als das Flugzeug.

Auf Anfrage, weshalb Cramer trotz des Flugverbots und der offenbar «restriktiven» Bewilligungspraxis nicht im Zug fuhr, begründet seine Pressesprecherin Melanie Imhof: «Conradin Cramer reiste aus zeitlichen Gründen mit dem Flugzeug.»

Mit an Bord war mit Cramer auch eine Delegation von zwei Trommlern und fünf Pfeiferinnen. Sie zogen in fasnächtlicher Manier einmal quer durch die Wiener Innenstadt und übergaben dem Bürgermeister Michael Ludwig eine extra angefertigte Fasnachtslaterne. Hintergrund war der Übergang des Eurovision Song Contests von Basel an Wien (hier geht's zur [☞ Mitteilung](#)).

Jener Flug von Cramer bildet allerdings keine Ausnahme. Prime News hat bei der Staatskanzlei Basel-Stadt das Flugverhalten der Verwaltung für die Jahre 2024 und 2025 nachgefragt und nach mehrmaligem Nachhaken die Zahlen über die sieben Departemente plus des Instituts für Rechtsmedizin erhalten. Von den insgesamt 197 Flügen innerhalb dieser zwei Jahre liegen 51 innerhalb der 1000 Kilometer.

Ergo: Für rund einen Viertel sämtlicher Flüge musste eine Bewilligung ausgestellt werden.

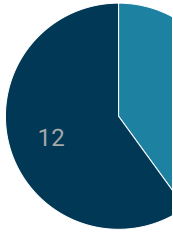
# Flüge nach Departementen 2024/25 davon erlaubte innerhalb von 1000 Kilometern

Lesebeispiel: Beim Erziehungsdepartement mussten von 20 Flügen deren 12 bewilligt werden, weil sie innerhalb des Radius von 1000 Kilometern stattfanden.



**Baudeparte**

Total Flüge:  
2

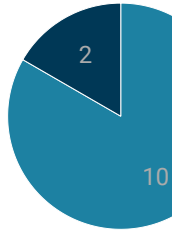


**Erziehungsdepartement**

Total Flüge:  
20

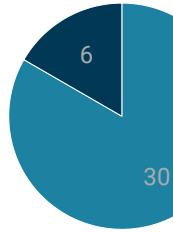
**Finanzdep.**

Total Flüge:  
0



**Gesundheitsdepartement**

Total Flüge:  
12



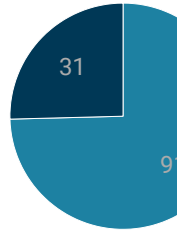
**Inst. für Rechtsmedi**

Total Flüge:  
36



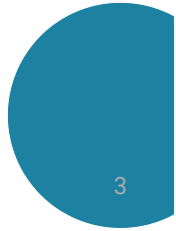
**Sicherheitsdepartement (ohne Ausschaffung)**

Total Flüge:  
2



**Präsidentialdepartement**

Total Flüge:  
122



**Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt**

## Drei Gründe für die Ausnahmeflüge

Aus den Daten lassen sich für die Ausnahmegewilligung von Flügen im 2024 und 2025 innerhalb von 1000 Kilometern drei Gründe herauslesen:

- «Betrieblich notwendige Zeit- und Kostenersparnis»: Das heisst, die Staatsangestellten können nicht mit dem Zug reisen, weil vor oder nach der langen Zugreise Termine anstünden und diese mit der Reisezeit kollidierten. Zudem werden Zugreisen trotz CO<sub>2</sub>-Einsparungen offenbar nicht bewilligt, weil sie teurer sind als Flugreisen.
- Fehlende Zugverbindungen sind in einem Fall der Abteilung Aussenbeziehungen aus dem Präsidentialdepartement für den «Swimmable Cities Summit» aufgeführt. So flog ein Kadermitarbeiter die 540 Kilometer von Rotterdam nach Basel mit einem Airbus der Gesellschaft Easy Jet, weil eine Zugverbindung «nicht möglich» war.
- Ein Flug eines Kadern des Gesundheitsdepartements ist bewilligt worden, weil es sich um einen «Grenzfall» bezüglich der Distanz handelt. So liegt Kopenhagen per Luftlinie

gemessen 960 Kilometer von Basel entfernt. Hinzu kam, dass der Mitarbeiter als «Teil einer grösseren Schweizer Delegation» an einen Gesundheitskongress reiste. Zudem habe auch in diesem Fall der Zeitfaktor eine Rolle gespielt.

Ein Vergleich, wie viele Reisen innerhalb des 1000-Kilometer-Radius per Zug zurückgelegt wurden, ist indes nicht möglich. Die Basler Staatskanzlei könne die Zugfahrten im Gegensatz zu den Flügen «nicht per Knopfdruck» herausfiltern. Vizestaatsschreiber Marco Greiner erklärt aber, dass von diesen Zugfahrten der Regierungs- und Kadermitglieder «weitaus mehr» existierten als Flüge.

# Flüge innerhalb 1'000 Kilometern nach Departementen 2024/25

Seite 1 von 3



Departement	Abteilung / Amt	Datum	Abflug	Ankunft
Erziehungsdepartement	Mittelschulen	28. Februar 2024	Basel	Barcelona
		28. Februar 2024	Barcelona	Basel
Erziehungsdepartement	Jugend, Familie und Sport	24. Mai 2024	Basel	Bilbao
		26. Mai 2024	Bilbao	Basel
Erziehungsdepartement	Zentrale Dienste	13. Dezember 2024	Basel	Amsterdam
		13. Dezember 2024	Amsterdam	Basel
Erziehungsdepartement	Zentrale Dienste	23. Januar 2025	Basel	München
		25. Januar 2025	München	Basel
Erziehungsdepartement	Zentrale Dienste	25. Februar 2025	Basel	London
		27. Februar 2025	London	Basel
Erziehungsdepartement	Volksschulen	23. September 2025	Basel	Wien

		26. September 2025	Wien	Basel
Gesundheitsdepartement	Gesundheitsversorgung	16. Februar 2025	Basel	Kopenhag
		20. Februar 2025	Kopenhagen	Basel
Gesundheitsdepartement	Institut für Rechtsmedizin	2. September 2024	Zürich	Potsdam
		5. September 2024	Potsdam	Zürich
Gesundheitsdepartement	Institut für Rechtsmedizin	16. September 2025	Basel	Graz
		19. September 2025	Graz	Basel
Gesundheitsdepartement	Institut für Rechtsmedizin	12. September 2025	Zürich	Graz
		20. September 2025	Graz	Zürich

Tabelle: mar • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

## Flugverhalten der Regierungsräte – Cramer ein Vielflieger

Und wie steht es um das Flugverhalten der Basler Regierungs-Mitglieder? In den vergangenen zwei Jahren gab es auch solche, die dienstmässig überhaupt kein Flugzeug

bestiegen. So etwa Baudirektorin Esther Keller (GLP), Erziehungsdirektor Mustafa Atici (SP), Finanzdirektorin Tanja Soland (SP) sowie Sicherheitsdirektorin Stephanie Eymann (LDP).

Als Vielflieger gilt da schon Regierungspräsident Conradin Cramer. Sein Amt liess ihn im 2024 und 2025 siebenmal in einem Jet Platz nehmen. Zu einer seiner Flugreisen hob er noch als Bildungsdirektor im Frühjahr 2024 ab. Im Gegensatz zu seiner Reise im Januar nach Wien, lagen jedoch alle angeflogenen Destinationen ausserhalb des 1000-Kilometer Radius. Sie bedurften keiner Bewilligungen.

Wie Prime News erfahren und wie Cramers Sprecherin Imhof bestätigt, hätte der Regierungspräsident Ende März 2026 auch nach Ljubljana fliegen sollen. Die slowenische Hauptstadt liegt per Luftlinie gemessen 550 Kilometer entfernt von Basel – ganz klar eine Zugdistanz.

Auch hier hätte er den Flieger «aus Zeitgründen» nutzen sollen. Der Flug wurde gemäss Imhof allerdings abgesagt. Zweck der Reise von Cramer wäre eine Teilnahme als Sprecher am «Mayor's Day» an der europäischen «Urban Future»-Konferenz gewesen. Ebenso sei ein Treffen mit der Schweizer Botschafterin in Slowenien anberaumt gewesen.

Neben Cramer sind im 2024 und 2025 noch Mitte-Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger und SP-Wirtschaftsminister Kaspar Sutter abgehoben.

# Flüge von Regierungsräten 2024/25

Departement	Regierungsrat	Datum	Abflug	Ankunft	Di Lu
Erziehungsdepartement	Cramer, Conradin	20. April 2024	Basel	Daressalam	6' pr
		24. April 2024	Daressalam	Basel	
Gesundheitsdepartement	Lukas Engelberger	24. März 2024	Zürich	Hongkong	9' pr
		28. März 2024	Hongkong	Zürich	
Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt	Kaspar Sutter	30. November 2024	Zürich	Boston	6' pr
		3. Dezember 2024	Boston	Miami	2' pr
		6. Dezember 2024	Miami	Zürich	7' pr
Präsidialdepartement	Conradin Cramer	24. März 2025	Zürich	Hong Kong	9' pr
		28. März 2025	Hong Kong	Bangkok	1' pr

		28. März 2025	Bangkok	Zürich	90
Conradin Cramer		14. Oktober 2025	Zürich	Seoul	80
		18. Oktober 2025	Seoul	Zürich	80

Tabelle: mar • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

## Kunst und Kultur verursacht am meisten Flüge

Betrachtet über die Departemente, fliegen am meisten Chefbeamtinnen und Chefbeamte aus dem Präsidialdepartement zwecks Dienstreisen. Insbesondere in den Abteilungen Aussen- und Standortbeziehungen sowie Kultur.

Da werden etwa bei der Swiss Delegationsreisen an die Art Basel Hongkong ebenso gebucht wie ein Flug nach Lissabon zum Finalspiel der Champions League der Frauen zwischen Arsenal und Barcelona. Ebenso ist eine ESC-Delegation 2024 via Kopenhagen nach Malmö geflogen.

Knapp 100 Flüge entfallen auf Kadermitarbeiter und -mitarbeiterinnen des Kunstmuseums, des Museums der Kulturen und des Naturhistorischen Museums.

Die Zwecke dieser Reisen sind etwa die Akquise von Drittmitteln, Kooperationen für Ausstellungen, Treffen mit Kollaborationspartnern, die Rückgabe indigener Kulturgüter, Kooperationstreffen sowie Museumsbesuche mit Hinblick auf Neubauten in Basel. Von diesen 100 Flügen waren rund 30 bewilligungspflichtig. Fast alle davon gehen auf das Kunstmuseum zurück.

# Anzahl Flüge nach Departementen im 2024/25

Präsidialdepartement

122

---

Institut für Rechtsmedizin

36

---

Erziehungsdepartement

20

---

Gsundheitsdepartement

12

---

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt

3

---

Baudepartement

2

---

Justiz und Sicherheitsdepartement (ohne Ausschaffungsflüge)

2

---

Finanzdepartement

0

---



# Martin Regenass

Redaktor